

Petition: Keine Reduktion des Trottoirs in der Austrasse stadtauswärts/links bei Tramdurchfahrt mit 45 km/h!

Der Kanton BS und die Sachkommission legen dem Parlament am 22./23. Juni 2022 einen Vorschlag zum Umbau der Austrasse vor¹. Das Trottoir soll neu stadtauswärts/ links (Abschnitt Holbeinstrasse/ Schützenmattstrasse) mit der Neuordnung des Verkehrs von 2.4 m **auf 2m reduziert werden**. Die Tram Nr. 6 soll stadteinwärts weiterhin **mit 45 km/h** durchfahren. Der Veloverkehr in dieselbe Richtung wird weiterhin nicht gestattet.

Sicherheit für die schwächsten Verkehrsteilnehmenden: Die Austrasse (auch Stadtauswärts/links!) führt durch ein dicht besiedeltes Stadtquartier und wird von Fussgänger:innen gern & rege genutzt. Schon heute ist die Situation für Anwohnende und FussgängerInnen durch das für diesen Abschnitt viel zu **hohe Tempo der Trams** gefährlich und führt dazu, dass immer wieder Fussgänger:innen überrascht von den mächtigen Trams und gefährdet werden.

Dass die Stadt diese Situation auch heute schon als fragwürdig einstuft, sieht man daran, dass metallene Abschrankungen als Schutz gegen eine Gefährdung durch die Trams beim Behindertenwohnhaus, dem Jugendpsychiatrischen Dienst oder einem Kindergarten (ehemaligen Standort Zottelbär) aufgestellt wurden.

Mit einer zusätzlichen Verkleinerung des Trottoirs werden zudem künftig nicht mehr zwei Personen nebeneinander gehen können. Schwierig wird für eine Person mit Kinderwagen und Kind am Wagengriff (vielleicht auf dem Weg zum Kinderarzt) oder ein Kind auf dem Kindervelo neben sich zu begleiten, ein Fahrrad zu stossen oder einen Hund an der Leine zu führen. Dafür ist es nachher zu eng. Diese Trottoire-Seite ist zudem besonders im Sommer wegen seines Schattens beliebt. Die Fussgänger:innen sollen nur noch in der prallen Sonne auf der anderen Strassenseite ungestresst laufen können.

Damit steht die Planung im Widerspruch zum im Bericht formulierten **Ziel, die Stadtqualität zu verbessern**. Der Regierungsrat schreibt zudem, dass das Handlungsprogramm **Via Sicura** des Bundes von 2012 in dem vor allem die **Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmenden, den Fussgänger:innen** im Vordergrund steht zentral sei. Dieses Projekt läuft der Sicherheit und dem Lebensgefühl der Quartiersbevölkerung entgegen.

Wir halten deshalb die vorliegende Planung für fragwürdig und beantragen dem Parlament und der Regierung von einer Verengung des Fussgängerraums in der heutigen Situation abzusehen.

Wir fordern den Grossen Rat und die Regierung des Kantons Basel-Stadt auf,

- die Trottoire-Breite an der Austrasse stadtauswärts/ links auf 2.4 m zu belassen.
- das Tempo der durchfahrenden Trams auf 30 km/h zu reduzieren und damit die Verkehrssicherheit für Fussgänger:innen und Velofahrende markant zu verbessern.
- Vermehrt die Installation von Schutzstangen auf dem Trottoir (einfach!) zu ermöglichen.
- Solange kein Velogegenverkehr in der Austrasse zugelassen wird, auch kein Geld für eine Fussgängerverschlechterung auszugeben, sondern die parallelaufenden Velofahrstrecken Feierabendstrasse und Eulerstrasse deutlich zu verbessern und sicherer zu machen.
- künftig die Quartiersbevölkerung in die Projektierung mit einbeziehen.
- das Parlament soll am 22./23. Juni 2022 (Traktandum 12) während der Behandlung des UVEK-Berichts diesen Teilaspekt aus der momentanen Planung ausklammern.

¹ UVEK-Bericht «Betreffend Ausgabenbewilligung zur Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie zur Umgestaltung der Tramhaltestellen in der Austrasse im Zuge von Sanierungsmassnahmen» (S.3) und den Bericht der Regierung (S. 13 zu finden unter <https://www.grosserrat.bs.ch/ratsbetrieb/geschaefte/200110833>)

Petition: Keine Reduktion des Trottoirs in der Austrasse stadtauswärts/links bei Tramdurchfahrt mit 45 km/h! S.2

Eine Petition kann von allen Personen unterschrieben werden, unabhängig von Alter, Herkunft oder Staatsangehörigkeit.

Name und Vorname	Adresse	Unterschrift

Diese Petition soll VOR der Grossratsdebatte am 22. Juni 22 noch eingereicht werden; deshalb bitte bis **19. Juni 2022** zurücksenden.

Im Parlament wird der UVEK-Bericht behandelt. In diesem wird auf Seite 3 fälschlicherweise die Strassensituation von Abschnitt Schützenmattstrasse - Socinstrasse RR-Bericht bebildert und als qualitative Aufwertung beschrieben. Richtig wäre Querschnitt von S. 15 des Berichtes des Regierungsrates um Abschnitt Holbeinstrasse bis Schützenmattstrasse.

